

Viermal Edelmetall für die Freiheiter Schützen

Schießsport: Toller Erfolg der Schießsportgemeinschaft

FREIHEIT. Mit einem Deutschen Meistertitel, insgesamt viermal Edelmetall und zahlreichen hervorragenden Leistungen sind die Sportler der Freiheiter Schießsportgemeinschaften von den diesjährigen Titelkämpfen aus München-Hochbrück zurückgekehrt. Geduld und die Beharrlichkeit, immer wieder konzentriert in die nächste Disziplin starten und die eigenen Stärken in Waagschale werfen zu wollen, haben sich auszahlt.



Patricia Piepjohn.

Foto: up

Das Juniorenteam mit dem Freiheiter Maik Wonigeit sowie Alexander Bederke und Florian Voet konnte seine Freude am Dienstag nicht mehr zurückhalten: Mit insgesamt 1715 Ring wurden sie neue Deutsche Mannschaftsmeister im KK-Dreistellungskampf 3x20 Schuss der Juniorenklasse A und standen ganz oben auf dem Siegereck. Als Gewinnern wurden den drei Sportlern die Goldmedaillen, Urkunden sowie ein gläserner Pokal überreicht, den Wonigeit voller Stolz bei strahlendem Sonnenschein zum Siegerfoto in die Höhe reckte. In der Einzelwertung der Junioren A belegten Wonigeit (575) und Voet (568) die Plätze fünf und acht, Bederke (572) wurde als Junior B ebenfalls Fünfter.

In der Schützenklasse belegte Christian Stautmeister in der selben Disziplin mit 574 Zählern den 11. Rang. Vorjahressieger Sebastian Höfs (574) wurde 15., Carsten Feldhaus (570) belegte Platz 38, was in der Mannschaftswertung mit insgesamt 1719 Ring Platz sechs bedeutete. Maximilian Kief erreichte mit 569 Punkten den 42. Rang und auch Christian Heins konnte mit 565 Zählern und Platz 70 zufrieden sein.

Im Wettbewerb KK-Dreistellungskampf 3x40 Schuss der Junioren A

verpasste Wonigeit als Neunter mit 1134 Ring das Finale der besten Acht nur denkbar knapp, Voet (1120) kam auf Platz 17. In der Einzelwertung Junioren B, in der kein Finale durchgeführt wird, wurde Bederke bei nur zwei Zählern Rückstand mit 1139 Vierter. In der Teamwertung belegten die drei mit 3.393 Ring für die Schützenbrüderschaft Freiheit damit Platz sechs. Sören Meissner (1108) erreichte bei den Junioren A den 23. Rang, Alexander Leutloff kam als B-Junior mit 1.085 auf Platz 45.

In der Disziplin KK 60 Schuss Liegend konnten insgesamt drei Medaillen gewonnen werden. In der Mannschaftswertung der Juniorinnen A schossen Jolyn Beer, Laura Kaup und Sina Kuckuck ein Gesamtergebnis von 1.759 Ring, das bedeutete die Silbermedaille für die drei jungen Damen.

Das Abschneiden in der Einzelwertung Juniorinnen B setzte dem noch die Krone auf: Beer wurde mit 590 Zählern ebenfalls Deutsche Vize-Meisterin vor ihrer ringgleichen Freiheiter Vereinskameradin Patricia Piepjohn, die Bronze sichern konnte. Im Liegendschießen der Damenklasse belegten Annika Braun (586/32.), Gabi Zimmermann (582/51.) und Anna Riechelmann (576/79.) mit 1744 Ring in der Mannschaftswertung Platz 15 für die Schützenbrüderschaft Freiheit.

Im Wettbewerb Luftgewehr der Juniorinnen erreichte Team Freiheit I mit Mareike Cordes, Laureen Schmidt und Jolyn Beer Platz sieben, Freiheit II mit Alina Hill, Sina Kuckuck und Fabienne von der Eltz belegte den 15. Rang. In der Einzelwertung Juniorinnen A wurden die Liga-Schützinnen Cordes (392) und Hill (387) Zwölfte bzw. 37., Schmidt (385) kam in der Endabrechnung auf den 48. Platz. Bei den Juniorinnen B erreichten Sina Kuckuck und Jolyn Beer (beide 389) die Plätze 19 und 20, von der Eltz wurde mit 382 Zählern auf dem 54. Rang geführt.

In der Jugendklasse debütierte in diesem Jahr der Freiheiter Nachwuchsschütze Stefan Becker. Bei seinem ersten Auftritt in München erreichte er Liegend 188, Stehend 156 und Kniend 170 Ring, mit dem Gesamtergebnis von 514 Zählern belegte Becker Platz 78.

Routinier Kersten Olbrich startete in diesem Jahr mit der Freien Pistole in der Altersklasse und erreichte mit 502 Ringen den 76. Rang.

Am Freitag, 2. September, werden die Leistungen im Rahmen eines Empfangs im Freiheiter Schützenhaus entsprechend gewürdigt. Gäste sind willkommen.

up